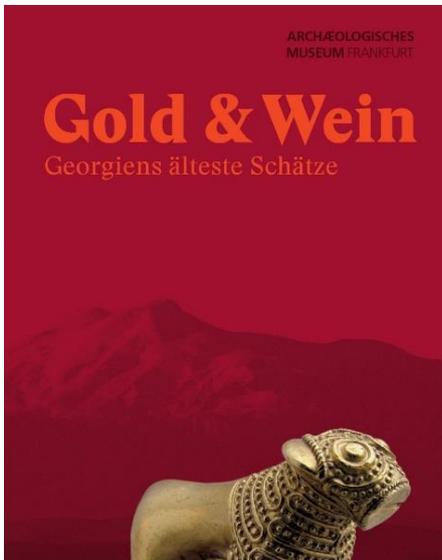


Georgien vor 8.000 Jahren – Brücke der Kulturen

Katalog zum Gastland der Buchmesse 2018 zeigt die Kaukasusregion als kulturell eng vernetzt mit den großen Zentren des alten Orients.

PRESSE
INFORMATION



Archäologische Forschung verbindet und das ist gerade in Zeiten politischen Auseinanderdriftens ganzer Kontinente und der Spaltung von Gesellschaften zunehmend wichtig. Denn sie zeigt über zeitlich und räumlich weite Strecken gemeinsame kulturelle Entwicklungen auf. Georgien ist ein Musterbeispiel dafür, wie in gemeinschaftlicher Anstrengung eines nunmehr 25 Jahre andauernden Forschungsprojektes zwischen georgischen und deutschen Archäologen eine

Jahrtausende alte Kultur neu geboren wurde. Die Geschichte dieses Kaukasusanrainers beginnend vor 8.000 Jahren wird pünktlich **zur Buchmesse Frankfurt 2018** in einem Katalog „**Gold & Wein - Georgiens älteste Schätze.**“ (**Nünnerich-Asmus Verlag**) herausgegeben von **Liane Giensch** und **Svend Hansen** zur Sonderausstellung im **Archäologischen Museum Frankfurt vom 6. Oktober 2018 bis 10. Februar 2019** vorgelegt.

Bereits während der Jungsteinzeit und der Bronzezeit war Georgien mit Mesopotamien, den Kulturen des nordpontischen Steppenraumes und des Schwarzen Meeres verbunden. Die frühe Gesellschaft, deren Wirtschaft auf Acker- und vor allem Wein- und Goldbergbau beruhte, bekundet sich in reichen archäologischen Hinterlassenschaften, die größtenteils erstmals gezeigt werden. Zu den Highlights gehören die Ausgrabung der neolithischen Siedlung von Aruchlo, das älteste Goldbergwerk der Welt in Sakdrissi und der 2012 entdeckte bronzezeitliche Grabhügel von Ananauri mit seinen imposanten Holzwagen. Kostbare Fundstücke nicht nur aus Gold, sondern auch aus selten erhaltenem organischem Material wie Leder oder Stoff, bieten dem Leser einen Einblick in die Herzstücke der frühen georgischen Kultur. Dieser Katalog zeigt mit Georgien ein Land, dessen Kultur Jahrtausende zurückreicht und bis heute begeistert.

Liane Giensch/Svend Hansen
Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze.
360 Seiten, 346 Abbildungen
21 x 26,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-961760-54-1
€ 29,90 € (D)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Helena Geitz M.A.
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Die Herausgeber

Liane Giemsch promovierte in Ur- und Frühgeschichte und ist seit 2015 Kustodin und Leiterin der Prähistorischen Abteilung des Archäologischen Museums Frankfurt.

Sven Hansen promovierte ebenfalls im Fach Ur- und Frühgeschichte und lehrte an den Universitäten Heidelberg, Bochum und Berlin. Er ist seit 2003 erster Direktor der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts und führte zahlreiche Grabungen in Georgien, Russland und Rumänien durch.